



Europäischer Ausschuss
der Regionen

Bürgermeister- Paweł-Adamowicz-Preis

für mutiges und herausragendes
Engagement für Freiheit,
Solidarität und Gleichheit

#AdamowiczAward



GDAŃSK



ICORN

INTERNATIONAL CITIES OF REFUGE NETWORK

Diese Geschichte beginnt in einer
alten Stadt in Polen – Danzig



© Leonard Szmaglik



© pillers - stock.adobe.com

die Freiheit und
Solidarität liebte...

und mit einem Mann, der
seine Stadt liebte...

Paweł Adamowicz

Er wurde 1998 zum Danziger
Bürgermeister gewählt und 2002 mit
72 % der Stimmen wiedergewählt.

2014 wurde er mit dem Kreuz der Freiheit
und der Solidarität ausgezeichnet.

Bekannt als liberale, progressive Persönlichkeit,
die sich für LGBT-Rechte, Einwanderung
und Minderheiten einsetzte,

war er über 20 Jahre Bürgermeister und Mitglied
des Europäischen Ausschusses der Regionen



© Dominik Paszliński / www.gdansk.pl



© Dominik Paszliński / www.gdansk.pl

...bis

er am 13. Januar 2019 ermordet wurde.

Paweł Adamowicz wurde bei einer
Wohltätigkeitsveranstaltung in Danzig, dem
27. Abschlusskonzert des Großen Orchesters
der Weihnachtshilfe, von einem psychisch
labilen Mann mit einem Messer angegriffen
und tödlich verletzt.



Preisverleihung im Februar 2023 auf der AdR-Plenartagung in Anwesenheit von MdEP Magdalena Adamowicz, EU-Kommissarin Ylva Johansson, dem Preisträger 2022 Marek Nazarko, Bürgermeister von Michałowo, Vasco Alves Cordeiro, Präsident des AdR, Aleksandra Dulkiewicz, Bürgermeisterin von Danzig, und Vincenzo Bianco, damaliger Vorsitzender der Fachkommission CIVEX.

Einrichtung des Paweł-Adamowicz-Preises

Die Stadt Danzig, der Europäische Ausschuss der Regionen, dem Paweł Adamowicz angehörte, und das Internationale Netzwerk Städte der Zuflucht (ICORN), dem Danzig während der Amtszeit von Paweł Adamowicz beitrug, beschließen in der Folge, einen Preis zum Gedenken an Paweł Adamowicz und zur Verbreitung der Werte **Frieden, Solidarität, Freiheit und Gleichheit** ins Leben zu rufen.

Der Preis ist ein deutliches Zeichen der Hoffnung für alle Mandats- und Amtsträger sowie Bürger, die sich ungeachtet aller damit verbundenen Gefahren für bessere und offenere Gemeinwesen und eine funktionierende Demokratie auf lokaler Ebene einsetzen.

Die Plastik, die den Preisträgern überreicht wird, wurde 2022 vom polnischen Künstler Krzysztof M. Bednarski geschaffen.



Paweł Adamowicz war einer von uns. Heute würdigen wir sein Vermächtnis und zeichnen all jene aus, die in unseren Regionen und Städten für die von ihm vertretenen Werte eintreten: Freiheit, Solidarität und Gleichheit.

Vasco Alves Cordeiro, Präsident des AdR

Die Menschenrechte, bedingungslose Gleichheit, die Achtung der Würde jedes Menschen, Offenheit und Hilfe für alle in Not, auch für Migranten und Flüchtlinge, waren für Paweł das unantastbare Fundament der Demokratie und wegweisend für die Zukunft Europas.

Magdalena Adamowicz, MdEP und Witwe von Paweł Adamowicz

Mit dem Paweł-Adamowicz-Preis werden nicht nur die Werte gewürdigt, für die der 2019 ermordete Bürgermeister von Danzig eintrat, sondern vor allem Haltungen herausgestellt, die wir uns zu eigen machen sollten, und Werte, die das Fundament der EU bilden.

Aleksandra Dulkiewicz, Bürgermeisterin von Danzig

Im Rahmen unserer weltweiten Arbeit zum Schutz jener, die für die Freiheit eintreten und deshalb verfolgt werden und gefährdet sind, sehen wir, wie wichtig es ist, dass Menschen, Städte, Nationen und internationale Organisationen alles in ihrer Macht Stehende tun, um über Grenzen hinweg gute Aufnahmebedingungen für diejenigen zu schaffen, die am dringendsten Hilfe benötigen.

Christopher Gribble, ehemaliger Vorsitzender von ICORN

Gemeinsame Werte: Die Preisträger



© Jens Koch

Der [erste Paweł-Adamowicz-Preis](#) ging am 14. Januar 2022 an die Kölner Oberbürgermeisterin **Henriette Reker** in Anerkennung ihres außergewöhnlichen Einsatzes und ihres Eintretens für Toleranz, Inklusion sowie Integration und Nichtdiskriminierung von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund sowie für ihren Kampf gegen Hetze und Fremdenfeindlichkeit in ihrer Stadt.

Im Rahmen ihrer Arbeit musste sie bereits zahlreiche persönliche und berufliche Herausforderungen meistern. So überlebte sie im Oktober 2015 nur knapp einen fremdenfeindlich motivierten Messerangriff.

„Ich fühle mich sehr geehrt, einen Preis im Gedenken an Paweł Adamowicz zu erhalten. Gewalt war nie eine Lösung und wird niemals eine Lösung sein. Deshalb müssen wir uns für Frieden, offenen Dialog und Einheit starkmachen.“



© Municipality of Michałowo

Der [zweite Paweł-Adamowicz-Preis](#) wurde am 14. Januar 2023 an die Gemeinde Michałowo und ihren Bürgermeister **Marek Nazarko** als Anerkennung für die Hilfe für Flüchtlinge an der Grenze zu Belarus verliehen. Die Bürgerinnen und Bürger von Michałowo hatten Flüchtlinge im harten Winter mit Lebensmitteln, Kleidung und Unterkünften versorgt, und dies obwohl Polen an der Grenze eine Strategie der Pushbacks verfolgt.

„Ich bin stolz auf unsere Bürgerinnen und Bürger. Wir haben es geschafft, die Werte der Europäischen Union, die im Grunde Werte der Menschlichkeit sind, Wirklichkeit werden zu lassen und sie im Alltag zu leben.“

Besondere Anerkennung

Die Jury beschloss ferner, dem Bürgermeister der südukrainischen Stadt Hola Prystan, **Olexander Babitsch**, der seit März 2022 gefangen gehalten wird, weil er die Bevölkerung seiner Stadt zu schützen versuchte, einen Sonderpreis zu verleihen. Olexander Babitsch erhält diesen Sonderpreis stellvertretend für alle ukrainischen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die seit Beginn der russischen Invasion entführt oder gefoltert wurden.

Es ist nicht bekannt, ob die vier inhaftierten Bürgermeister, deren Gemeinden zudem teils von verheerenden Überschwemmungen infolge der Zerstörung des Staudamms Nowa Kachowka getroffen wurden, noch am Leben sind.

UKRAINISCHER STÄDTEVERBAND

drängt auf Freilassung von: Mai 2023




Ihor Kolychajew
Bürgermeister von
Cherson
Entführt am 28.6.2022


Jewhenij Matwejew
Bürgermeister von
Dnipropudne
Entführt am 13.3.2022

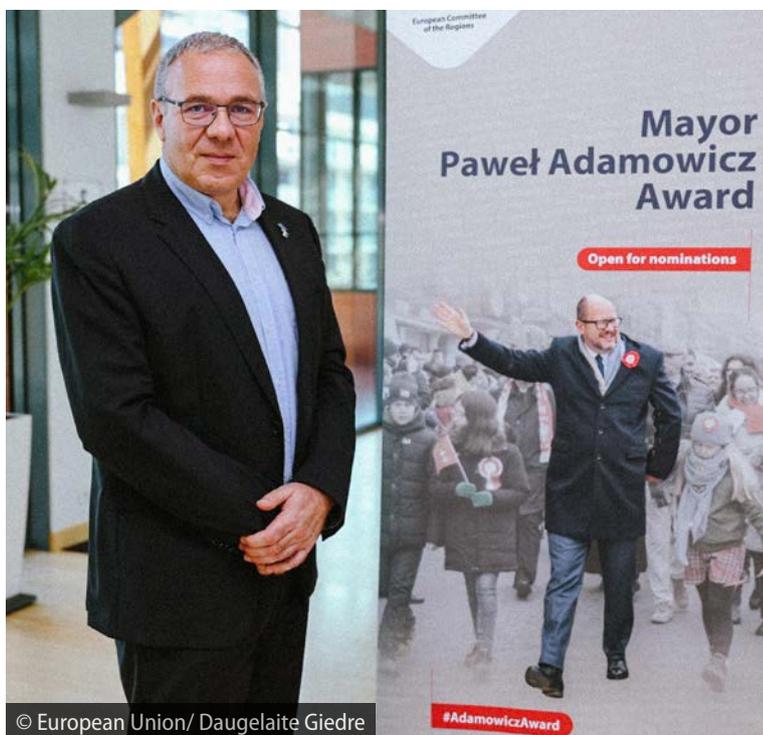

Olexander Babitsch
Bürgermeister von Hola Prystan
Entführt am 28.3.2022


Wolodymyr Karaberow
Bürgermeister von Manhus
Entführt am 25.3.2022

#FreeOurPeople

Ausschreibung des Preises 2023

Der Startschuss für die aktuelle Ausgabe des Paweł-Adamowicz-Preises wurde am 20. Juni 2023 in der Sitzung der AdR-Fachkommission für Unionsbürgerschaft, Regieren, institutionelle Fragen und Außenbeziehungen (CIVEX) vom CIVEX-Vorsitzenden Patrick Molinoz (FR/SPE) gegeben, der bereits den Vorsitz in der Jury für das Jahr 2022 innehatte.



„Wenn Gewalt, Manipulation, Falschmeldungen und Verschwörungsmythen tagtäglich um sich greifen, dann steht die Demokratie auf dem Spiel. Deshalb sollten Bürgermeister gestärkt und geschützt werden. Mit seiner dritten Ausgabe wird der Paweł-Adamowicz-Preis weiter an Öffentlichkeitswirksamkeit und Bedeutung gewinnen.“

Vorschläge für Preisträger können **bis zum 31. Oktober 2023** eingereicht werden.

Vorschlagsberechtigt sind:

- Gruppen von insgesamt 10 (zehn) AdR-Mitgliedern, Stellvertretern und/oder MdEP (vorbehaltlich der mit dem Europäischen Parlament zu vereinbarenden Modalitäten),
- ICORN-Städte oder ihre Vertretungsorgane (der Beschluss ist vom Vorsitzenden des Stadtrates oder dem Bürgermeister zu unterzeichnen),
- internationale Organisationen (der Beschluss ist von einem hochrangigen Vertreter zu unterzeichnen),
- Stadt- oder Regionalräte (der Beschluss ist vom Vorsitzenden der jeweiligen Versammlung oder dem Bürgermeister zu unterzeichnen).



Vollständige
Nominierungskriterien



Nominieren Sie
Ihre Kandidaten

Weitere Informationen
erhalten Sie auf der Website
des [Paweł-Adamowicz-
Preises](#)



sowie von der für
zuständigen Dienststelle des AdR
AdamowiczAward@cor.europa.eu



Europäischer Ausschuss der Regionen

Der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) ist die politische Versammlung der EU mit 329 Regional- und Kommunalvertretern aus allen 27 EU-Mitgliedstaaten. Unsere Mitglieder sind gewählte Regionalpräsidenten/-innen, Mitglieder von Regional- oder Gemeinderäten und Bürgermeister/-innen, die gegenüber mehr als 446 Millionen europäischer Bürgerinnen und Bürger demokratisch rechenschaftspflichtig sind. Das Ziel des AdR besteht im Wesentlichen darin, die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften sowie die von ihnen vertretene Bevölkerung in den EU-Beschlussfassungsprozess einzubeziehen und sie über die Unionspolitik zu informieren.

Die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und der Rat müssen den Ausschuss in den für die Städte und Regionen relevanten Politikbereichen anhören. Zur Wahrung des EU-Rechts kann der AdR den Gerichtshof der Europäischen Union anrufen, wenn gegen das Subsidiaritätsprinzip verstoßen wird oder die regionalen und lokalen Gebietskörperschaften übergangen werden.



Europäische Union, 2023



Sofern nicht anders angegeben, ist die Weiterverwendung dieses Dokuments im Rahmen der Lizenz Creative Commons Attribution 4.0 International (CC BY 4.0) (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>) zulässig. Das heißt, dass die Weiterverwendung gestattet ist, sofern angemessene Urheber- und Rechteangaben gemacht und etwaige Änderungen gekennzeichnet werden.

Für die Nutzung oder Wiedergabe von Inhalten, die nicht Eigentum der EU sind, ist eine Genehmigung direkt bei den jeweiligen Urheberrechtshabern einzuholen. Dementsprechend müssen Sie zusätzliche Rechtfreigaben einholen, wenn ein bestimmter Inhalt Werke Dritter umfasst. Wird eine Genehmigung erteilt, so hebt diese die vorstehende allgemeine Genehmigung auf und ersetzt sie; auf etwaige Nutzungsbeschränkungen ist dabei ausdrücklich hinzuweisen.